

UNIVERSITY JOURNAL

Das unabhängige Magazin für Nachwuchswissenschaftler und Hochschulentscheider

SPIN-OFF

Hervorragende Aussichten
dank Smart Grid

IT AM CAMPUS

Der Hochschulmaster
von IBM

INKL. "YOUNG PROFESSIONAL"

Von der hohen Mathematik
zu McKinsey

Nachhaltigkeit an Hochschulen?



Forschung und Lehre sind unter Wissenschaftlern die beliebtesten Berufsfelder. Dabei gibt es eine Vielzahl weiterer Karrieremöglichkeiten.

Forschung ist nur das halbe Leben

© jobvector



Das Buch „Karrieretrends für Wissenschaftler und Techniker“ ist eine Orientierungshilfe, die speziell auf die Bedürfnisse von Bewerbern aus diesem Umfeld zugeschnitten wurde. Neben praktischen Bewerbungstipps gibt es zahlreiche mögliche Berufsbilder, Branchen und Arbeitgeber für diese Bewerbergruppe.

Die meisten Studenten und Lehrenden eines ingenieurs- oder naturwissenschaftlichen Faches haben sich beispielsweise nie mit dem Berufsfeld Vertrieb beschäftigt. Doch in vielen Vertriebsbereichen werden gerade Wissenschaftler dringend gesucht, denn die Erklärung wissenschaftlicher Geräte oder der Wirkungsweise neuer Medikamente erfordert eine gute Fachkenntnis. Oder wie wäre es mit einer Tätigkeit als Klinischer Monitor? Also nicht selbst forschen, sondern reisen und dabei für eine korrekte Durchführung von Studien sorgen? Das Kapitel „Bewerbungsphase und Berufseinstieg“ hilft bei der Suche nach dem individuell richtigen Karriereweg. Hier kommen Fragen wie „Was will ich?“, „Was kann ich?“ und „Wie finde ich den perfekten Arbeitgeber?“ genauso zur Sprache wie die Vorbereitung auf Karriereveranstaltungen und Vorstellungsgespräche. Das Kapitel „Unternehmensprofile“ stellt Unternehmen vor, die der Zielgruppe Karriereoptionen und Entwicklungschancen bieten.

Mit solchen Karrierewegen kennt jobvector sich aus: Die Stellenplattform jobvector.de ist spezialisiert auf den wissenschaftlich-technischen Bereich. Die „Karrieretrends für Wissenschaftler und Techniker“ können dort bestellt werden, ab Herbst in der Neuauflage.

Wer an eine Jobmesse denkt, hat nicht unbedingt die gemütliche Atmosphäre einer Bar vor Augen, die Overbeck Job Lounge ist zumindest nahe dran.

Im Ledersessel zum neuen Job

aboutpixel.de / bitte Platz nehmen © Norbert Anspach



Der erste Schritt zum eigenen Chefsessel?

Zwar fehlen bei Elke Overbecks „OVERBECK Job Lounge“ Whiskey und Zigarre, ansonsten erinnert aber Vieles an einen Club mit Lounge-Charakter: schwarze Ledersessel, Lounge-Musik, große Pflanzen, beruhigende Bilder und eine Bar, an der Cocktails ausgeschenkt werden – alkoholfrei versteht sich, damit bei den Bewerbungsgesprächen volle Konzentration gewährleistet ist. Die für Besucher kostenlose Jobmesse gastiert am 21. Juli 2011 unter dem Motto „Die Jobmesse mit Persönlichkeit“ im Münchner Konferenzzentrum in der Lazaletstraße 33. Thematisch dreht sich diesmal alles rund um die Bereiche „Consulting“ und „IT-Consulting“. Bisher haben die folgenden Unternehmen ihre Teilnahme an der OVERBECK Job Lounge zugesagt: Microsoft Deutschland GmbH, Business & Decision Deutschland GmbH & Co KG, Carl Zeiss AG, cellent AG, interatec GmbH, Software AG, Logica Deutschland GmbH & Co KG, Process Management Consulting GmbH, santix AG.

Die OVERBECK Job Lounge bietet den Bewerbern einen ganz besonderen Service: Wer noch über keine vollständigen Bewerbungsunterlagen verfügt, kann mit professioneller Hilfe am Tag der Veranstaltung noch kurzfristig fehlende Komponenten zusammenstellen. Sogar ein Fotograf steht bereit. Jobsuchende mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung können sich online in die Bewerberdatenbank eintragen. Die Profile werden dann mit den Stellenprofilen der teilnehmenden Unternehmen abgeglichen. Bewerbung und Besuch sind kostenlos. Mehr Informationen unter:

www.overbeck-joblounge.de